



1949 - 2009: 60 Jahre Nachkriegsgeschichte des Allgemeinen Bürgerschützenvereins Gahlen



# Inhaltsverzeichnis

Vorworte (Bürgermeister, Schützenoberst, Pfarrer)	S. 002 - 005
Ablauf eines Schützenjahres	S. 007 - 009
Schützenfeste von 1949 bis 2008	S. 010 - 131
Kinderschützen Besten	S. 132 - 136
Kinderschützen Östrich	S. 137 - 140
Kinderschützen Gahlen-Dorf	S. 141 - 153
4. Kompanie: Damenkompanie	S. 154 - 156
Königspaare und Hofpaare in den Jahren 1949 bis 2008 (Liste)	S. 157 - 160
Die 1950er-, 1960er- und 1970er-Jahre im Spiegel der Protokolle des Schützenvereins	S. 161 - 166
Gahlener Schützen im World Wide Web	S. 166
Die 1980er-, 19690er- und 2000er-Jahre im Spiegel der Protokolle des Schützenvereins	S. 167 - 174
Allgemeiner Bürgerschützenverein Gahlen, Mitgliederliste	S. 175 - 176
Dank an die Spender	S. 177 - 180
Zwei Banken – ein Glücksfall für Gahlen	S. 181
Fotonachweis	S. 182
Dank des Redakteurs	S. 183
Impressum	S. 184

# Grußwort

**Liebe Gahlenerinnen und Gahlener,  
liebe Freunde des Schützenbrauchtums,**

der Allgemeine Bürgerschützenverein Gahlen darf sich mit einer mehr als 500-jährigen Geschichte zu Recht als fester Bestandteil der Bevölkerung betrachten. Wenn er im Jahr des sechzigsten Nachkriegsschützenfestes erstmals in einer Festschrift seine Vergangenheit dokumentiert, wird deshalb auch ein wesentlicher Aspekt der Ortsgeschichte aufgearbeitet. Der erste Blick auf die schrittweise Wiederaufnahme der Vereinsaktivitäten nach dem Zweiten Weltkrieg veranschaulicht dem Leser, wie wichtig die Arbeit dieses Vereines für Gahlen und Schermbeck ist. Stand vor einem halben Jahrtausend noch der Schutz von Personen- und Sachwerten im Vordergrund, konnte in den vergangenen Jahrzehnten die ebenso bedeutsame Pflege des Brauchtums und der Geselligkeit den Arbeitsschwerpunkt bilden. Der rege Zuspruch zu den Vereinsangeboten belegt, welche hohe Wertschätzung die Vereinsarbeit aus allen Bevölkerungsschichten erfährt. Neben der Brauchtumpflege war es nach dem Kriegsende sicherlich das vornehmliche Anliegen der Bevölkerung, nach vielen schrecklichen Jahren einfach nur wieder gut gelaunt zu feiern. In der Gegenwart leistet die Vereinsarbeit einen unverzichtbaren Beitrag, um der stetig wachsenden Vereinsamung und dem Verlust wertvollen Brauchtums entgegenzuwirken.

Es wird erkennbar, dass es der Gahlener Bürgerschützenverein verstanden hat, seine wichtige Arbeit auch im Wandel der Zeit auf die Belange der Bevölkerung neu auszurichten. Dies in Schrift und Bild festzuhalten ist eine wichtige Ergänzung der Schermbecker Ortsliteratur.



Dem Gahlener Schützenverein und allen seinen Aktiven möchte ich abschließend für ihr unermüdliches Engagement zur Bewältigung der vielfältigen Vereinsaktivitäten und für die Erstellung dieser Festschrift danken. Der Verfasser und die übrigen Mitwirkenden können mit Stolz auf ein gelungenes Werk blicken.

Möge es dem Verein gelingen, seine Arbeit weiterhin erfolgreich fortzusetzen!

*Ernst-Christoph Grüter  
-Bürgermeister-*



Die Grußworte aus dem Schermbecker Rathaus gehören zum Programm der Krönungszeremonie am Schützenfest-Sonntag. Im Juni 2008 gratulierte Bürgermeister Ernst-Christoph Grüter den neuen Majestäten Lars Engelmann und Vanessa Pannebäcker.

## Sehr geehrte Mitglieder im Allgemeinen Bürgerschützenverein Gahlen! Liebe Freunde des Gahlener Schützenvereins,

mehr als 500 Jahre ist es her, dass sich die Gahlener Bürgerschützen zu einem Verein zusammengeschlossen haben: einer Gruppe von bewaffneten Bürgern, die im Zweifelsfalle ihre Ortschaft gegen Feinde verteidigen wollten und konnten. In einer Zeit, in der Landsknechte begannen, durch die Lande zu ziehen und dabei die Bauernschaften und Dörfer plünderten, nahmen diese Bürgerschützen ein Amt wahr, das weniger der Ehre denn der Selbstverteidigung diente und von hoher Wichtigkeit war. Gerade hier im Grenzbereich zwischen Rheinland und Westfalen brachte die politische Zugehörigkeit schon früh unruhige Zeiten. Schweden, Hessen und marodierende Söldnertruppen werden die vereinten Bürgerschützen zeitweise stark beansprucht haben!

Heute sind die Allgemeinen Bürgerschützen in Gahlen nicht der inneren Sicherheit, sondern der Tradition verpflichtet. Und so beruft sich Ihr Verein in seinem diesjährigen Jubiläum nicht auf die große Vergangenheit von 500 Jahren, sondern feiert die 60 Jahre seit der Neugründung: denn im Jahre 1949 hat der Verein das erste Schützenfest nach dem 2. Weltkrieg gefeiert.

Auch der Neuanfang hat inzwischen Geschichte gemacht, viel Wasser ist seither die Lippe hinab geflossen. Diese ersten Jahre zu recherchieren und zu dokumentieren haben Sie alle sich zur Aufgabe für eine Festschrift gemacht. Auf diese Sammlung aus persönlichen Erinnerungen, Zeitungsartikeln und Photos darf man sich freuen: ein Stück weit individueller Vergangenheit – ein Stück weit Gemeinde- und Regionalgeschichte.

Ihnen allen, die Sie in den vergangenen Monaten fleißig geschrieben und gesammelt haben, darf ich für diese Chronik, die auch – zumindest bis zur Kommunalen Neugliederung 1975 - ein Stückchen Dorstener Stadtgeschichte in sich birgt, herzlich danken.

Bürgerschaft, Rat und Verwaltung der Stadt Dorsten wünschen Ihnen allen, die Sie Ihr Jubiläum vorbereitet und ausgestaltet haben, viel Spaß beim diesjährigen Jubiläumsschützenfest, zu dem



auch viele Dorstener Gäste den Weg nach Gahlen finden werden.

Ihr

Lambert Lütkenhorst  
Bürgermeister



Zur Krönung kommen alljährlich Vertreter der Stadt Dorsten ins Lippedorf Gahlen. Im Juni 2005 gratulierte die stellvertretende Dorstener Bürgermeisterin Susanna Simmerl dem neuen Königspaar Ralf Knüfken und Danuta Horstkamp und freute sich dabei ganz besonders, ihren Blumenstrauß an die aus Östreich stammende Königin überreichen zu können.

# Grüßwort der beiden Pfarrer

## Herzlichen Glückwunsch im Namen der Evangelischen Kirchengemeinde Gahlen!

1949 wurde das erste Schützenfest nach dem 2. Weltkrieg in Gahlen gefeiert. Die Schützen von Gahlen wollten an die guten Traditionen anknüpfen, die sich bis ins 16. Jahrhundert zurückverfolgen lassen. Seit nunmehr 60 Jahren besteht ein gutes Einvernehmen zwischen der Evangelischen Kirchengemeinde und dem Schützenverein. Zu vielen Festen und Feierlichkeiten kommen wir zum Wohle und zur Unterstützung der Menschen in Gahlen zusammen. So wurde von 1949 an bis in die frühen 1970-er Jahre das Schützenfest Gahlen mit einem Gottesdienst eröffnet. Seither begrüßt der Pastor im Namen der Kirchengemeinde den



*Pfarrer Christian Hilbricht (links). Pfarrer Diethelm Crema (rechts)*



*Das Presbyterium bei der Fahnenweihe des Schützenvereins am 5. Juni 2005.*

Oberst, seine Offiziere und den Königsthron mit den Majestäten zum Kirchgang im März. Für das



Kinderschützenfest stellt die Kirchengemeinde gerne ihre Räumlichkeiten nach den Sommerferien zur Verfügung. Viele Jugendliche aus der Gemeindegemeinschaft unterstützen auch mit Programmangeboten dieses Fest. An einem Nachmittag im Frühjahr kommen die Seniorinnen und Senioren des Schützenvereins im Gemeindehaus zusammen, um dort gemütlich beieinander zu sein und Spaß miteinander zu haben. Gemeinsam mit anderen Vereinen aus dem Dorf und allen Angesprochenen gedenken wir der Gefallenen und Opfer aller Kriege und Gewalttaten am Totensonntag/Ewigkeitssonntag. Nach dem Gottesdienstbesuch ziehen wir zum Ehrenmal und zum Friedhof. Zudem kommen wir bei besonderen Gelegenheiten wie der Fahnenweihe 2005 zusammen.

Rückblickend kann man feststellen, dass es eine lebendige Zusammenarbeit zwischen dem Allgemeinen Bürgerschützenverein Gahlen und der Kirchengemeinde gibt. Durchs Jahr hindurch kommen wir immer wieder zusammen, unterstützen und ergänzen uns für die Menschen, jung und alt, die in Gahlen wohnen – und das mit großem Ernst und Frohsinn.

Möge Gottes Segen die Mitglieder und Freunde des Allgemeinen Bürgerschützenvereins begleiten.

*Der Kirchgang ist – wie hier am 8. März 2009 – für die Gahlener Bürgerschützen fester Bestandteil des Jahresprogramms.*

# Grußwort des Schützen-Oberst

**Liebe Schützen,  
liebe Gahlener Bürgerinnen und Bürger,  
liebe Freunde des Allgemeinen  
Bürgerschützenvereins Gahlen,**

Sie halten nun die erste Festschrift des Allgemeinen Bürgerschützenvereins Gahlen in Ihren Händen. Obwohl unser Verein älter als 500 Jahre ist, befasst sich diese Broschüre nur mit den 60 Jahren nach dem Zweiten Weltkrieg, in denen ein Schützenfest gefeiert wurde (1949 – 2009). Der Schützenvorstand schloss sich dem Vorschlag der Autoren für eine zeitliche Beschränkung der Dokumentation gerne an, weil sie einerseits eine sehr viel dichtere Berichterstattung über die letzten sechs Jahrzehnte ermöglicht, andererseits aber einen Zeitraum abdeckt, den der weitaus größte Teil der Gahlener Bevölkerung als Zeitzeugen miterlebt hat. Die Beschränkung auf die letzten 60 Jahre unserer Vereinsgeschichte schließt nicht aus, dass die Spurensicherung der Vorkriegsgeschichte unseres Vereinslebens fortgesetzt werden kann.

Wenn Sie nun in dieser Chronik stöbern, werden Sie viel über die Geschichte unseres Vereins erfahren. Manchen Verwandten und Bekannten werden Sie, liebe Leser, wiederentdecken und sich an manches Ereignis zurückerinnern. Ein Blick auf die jüngeren Fotos in der Schützenfestschrift beweist, wie schnell sich die jeweiligen Gahlener Neubürger in das dörfliche Leben integriert haben und den Bürgerschützenverein als Chance begriffen haben, Geselligkeit und Froh-



sinn im Kreis aller zu erleben, für die das dörfliche Brauchtum ein schützenswerter sozialer Kitt ist. Insofern erfüllt unser Verein, der seine Wurzeln im Schutzbedürfnis der mittelalterlichen Bevölkerung hatte, auch und gerade in einer Zeit zunehmender gesellschaftlicher Isolationstendenzen eine wertvolle Aufgabe zur Festigung der dörflichen Gemeinschaft. Der Vorstand würde es begrüßen, wenn diese Offenheit gegenüber dem Gahlener Schützenbrauchtum auch weiterhin von allen Bürgern bewiesen würde, die im Lippedorf Gahlen ein neues Zuhause finden. Werben Sie bitte für dieses Anliegen.

Nachforschungen und viel Zeit mussten von der Idee der Erstellung einer Festschrift bis zum druckfertigen Exemplar investiert werden. Darum geht unser besonderer Dank an die Autoren, die mit Freude und Eifer maßgebliche Aufbauarbeit geleistet haben. Danke auch an Alle, die diese Festschrift durch Spenden, Fotos, Geschichten und Informationen unterstützt haben.

Viel Spaß nun beim Lesen dieser Festschrift  
wünscht Ihnen  
Oberst

(Klaus Schürmann, März 2009)



# Impressum

Herausgeber: Allgemeiner Bürgerschützenverein Gahlen, April 2009

Redaktion  
und Grob-Layout: Helmut Scheffler

Fotos: S. 1, oben und unten: Dezember 2008 vor der Gahlener Dorfkirche; Einbandseite 4,  
oben in der Volksbank-Werbeanzeige: Armbrustübergabe am 5. Juni 2004

Layout / RZ: KÖ-design Thomas Könnecke, Kleine Schmalt 24, 40822 Mettmann,  
Tel. 02104/16974; info@koe-design.de, www.koe-design.de

## Jahrbücher, Festschriften, Jubiläumsausgaben.

Für Schulen, Firmen und Vereine.

Konzeption  
Layout / DTP  
Reinzeichnung  
Fotografie  
Scan / Litho  
Drucküberwachung  
web-design